

Liebe Leserin, lieber Leser,

der hier vorliegende Hausgottesdienst wird am Wochenende 30.10.20 und 01.11.20

in den Kirchen unserer Pfarrei wie auch in vielen Häusern gebetet.

Damit sind wir alle zusammen in der gleichen Feier verbunden.

Am Sonntag bieten wir auch auf verschiedenen Friedhöfen eine Gräbersegnung an. Beachten sie dazu den eigenen Gebetszettel „Gräbersegnungen“.

Für diesen Hausgottesdienst wünsche ich eine gute Besinnung!

In Verbundenheit, für das Pastoralteam, ihr Johannes Mockenhaupt

## Lied: GL 548



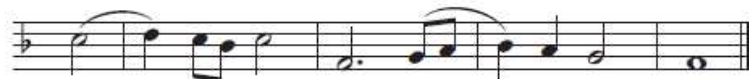
1 Für al - le Heil - gen in der Herr - lich -  
2 Du warst ihr Fels, ihr Schutz und ih - re  
3 So lass auch uns, die noch auf Er - den



1 keit, die dich be - zeug - ten in der Er - den - zeit,  
2 Macht, warst ih - nen Trost und Licht in dunk - ler Nacht,  
3 gehn, fest wie die Heil - gen un - ser Werk be - stehn,



1 sei dir, o Je - su, Lob in E - wig - keit.  
2 und hast zur ew - gen Freu - de sie ge - bracht.  
3 in dei - nem Kreuz den Kranz des Le - bens sehn.



1-5 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

4 O Jesu, mach uns alle eins in dir! / Sie schon vollendet - angefochten wir; / doch alle dein, dich lobend dort und hier. / Halleluja, Halleluja!

5 Dein Tag bricht an. Die Heiligen sind bereit, / geben dem Volk der Zeugen das Geleit, / und alle singen der Dreieinig - keit. / Halleluja, Halleluja!

T: Günter Balders [1998]/Christoph Bächtold [2001] 2004 nach „For all the Saints“ von William Walsham How 1864, M: Ralph Vaughan Williams 1906

## Kreuzzeichen

† Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## Einführung

Angesichts einer unsichtbaren Bedrohung sind wir – bei äußerer Distanz – innerlich näher zusammengedrückt. In der Krise kam die Hoffnung auf, dass sich die Gesellschaft als „Solidargemeinschaft“ verhält. Ist das nur ein Traum? Nachdem die Zahlen der Infektionen so nach oben schnellen, musste die Politik reagieren. Offensichtlich geht es in der Welt nur mit Ansagen und

Maßnahmen ergreifen.

Als Kirche feiern wir heute, dass wir eine heilige Solidargemeinschaft sind. Das ist das innere Geheimnis der Kirche. Im Glauben sind wir füreinander da. Wir besinnen uns heute auf unseren heiligen Gott, der Himmel und Erde verbindet, der Lebende und Verstorbene

zusammenführt. Wenn irgendwann unser Leben zu Ende ist, wird dann jemand an uns denken? Auch wenn niemand mehr da sein sollte, Gott denkt an uns. „Wer’s glaubt, wird

selig“ können wir heute ohne jede Ironie sagen. Uns steht Gottes Seligkeit in Aussicht, wir gehören zu ihm, Gott will eins sein mit uns.

### Kyrie:

Herr Jesus Christus, du gehst uns voran, und wir sind eingeladen, in deiner Spur zu gehen.  
Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du lässt uns ahnen, wie groß Gott von uns denkt und was er uns zutraut.  
Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, schaue uns nur ins Herz und verwandle uns zu liebenden Menschen.  
Herr, erbarme dich.

### Gloria (GL 173,1)

Kv Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.  
Glo - ri - a, glo - ri - a in ex - cel - sis De - o.

T: Lk 2,14, M: Jean-Paul Lécot, Ü: Ehre sei Gott in der Höhe!

### Gebet

Gott, du allein bist heilig. Wir liegen dir in den Augen, das schenkt uns Ansehen und Glanz. Denn Du behältst deine Heiligkeit nicht für dich. Du teilst dich aus und weckst in uns die Sehnsucht, auch heilig zu sein, durchsichtig und barmherzig, dankbar und freigiebig. Wir bitten um deine heilige Gegenwart. Lass uns erfahren wie kostbar wir dir sind. Unter deinem liebenden Blick wollen wir aufmerksam leben. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn. Amen.

### Lesung aus dem ersten Johannesbrief.

Schwestern und Brüder!

Seht, welche Liebe uns der Vater geschenkt hat:

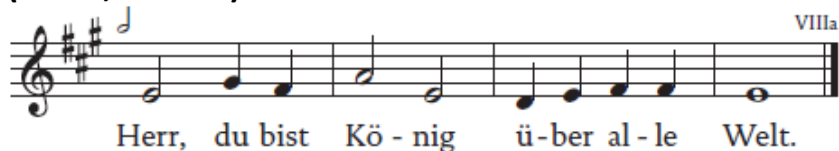
Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.

Deshalb erkennt die Welt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat.

Geliebte, jetzt sind wir Kinder Gottes. Doch ist noch nicht offenbar geworden, was wir sein werden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

Jeder, der diese Hoffnung auf ihn setzt, heiligt sich, so wie er heilig ist.

## Antwortgesang (GL 52, + Ps 24)



T: nach Ps 96,9.10; Ps 97,1, M: Fritz Schieri (1922–2009)

### Ps 24

Dem Herrn gehört die Erde und was sie erfüllt, \*  
der Erdkreis und seine Bewohner.

Denn er hat ihn auf Meere gegründet, \*  
ihn über Strömen befestigt. – (Kv)

Wer darf hinaufziehn zum Berg des Herrn, \*  
wer darf stehn an seiner heiligen Stätte?

Der unschuldige Hände hat und ein reines Herz, /  
der seine Seele nicht an Nichtiges hängt \*  
und keinen trügerischen Eid geschworen hat. – (Kv)

Er wird Segen empfangen vom Herrn \*  
und Gerechtigkeit vom Gott seines Heils.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt, \*  
die dein Angesicht suchen, Jakob. – (Kv)

## Halleluja (GL 174, 5)



T: Liturgie, M: Josef Seuffert (\*1926) nach verschiedenen Vorlagen

## Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

(Mt 5, 1–12a)

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm.

Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit;  
denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Evangelium unseres Herr Jesus Christus

## Impuls zum Gespräch oder zum Nachdenken

Liebe Gemeinde,  
der heutige Sonntag hat für uns zwei große Themen:

### 1.

viele von uns werden heute auf den Friedhof gehen und am Grab eines verstorbenen Verwandten stehen. (Ich werde zu meinem Vater ans Grab gehen.) Heute ist ein ganz besonderer Tag für jeden Menschen von verstorbenen Verwandten, weil Vergangenheit und Zukunft des eigenen Lebens in den Blick kommen. Die eigene Vergangenheit als Sohn oder Tochter, und die Zukunft wo wir daran denken, selbst in die Ewigkeit zu gehen.

Viele Angehörige von Verstorbenen kennen diese und ähnliche Gefühle, die sich mit dem Gang auf den Friedhof verbinden. Es kommen uns noch einmal Begebenheiten in den Sinn, die hinter uns liegen, aber uns an unsere Verstorbenen erinnern. Und wir denken darüber nach, wie es ihnen jetzt gehen mag? Sind sie bei Gott angekommen? In der Lesung hören wir heute, welche Liebe von Gott ausgeht, Liebe die uns umgibt, die uns zu „Kinder Gottes“ macht. Ein Bibeltext voller Hoffnung, der uns ahnen lässt mit welcher Liebe wir einst Gott selbst gegenüber stehen dürfen. „Jeder, der seine Hoffnung auf ihn setzt, heiligt sich, so wie ER heilig ist.“ So dürfen wir hoffen dass unsere verstorbenen Verwandten in Gottes Liebe sind.

### 2.

das Evangelium erzählt uns von der Bergpredigt Jesu. Einer der bekanntesten Texte der Bibel. Nicht nur im kirchlichen- auch im weltlichen Bereich ist dieser Text sehr bekannt. Die Seligpreisungen, die ein Verhalten des Menschen beschreiben, der solidarisch und hilfsbereit ist. Jesus will uns dazu ermutigen den Blick auf den Nächsten zu richten. Gerade in dieser beginnenden Woche sind wir alle zu einer ganz besonderen Solidarität aufgerufen. An unserem Verhalten kann sich entscheiden, ob die Pandemie beherrschbar bleibt. Jeder und jede kann etwas tun. Wir sind in einer einmaligen Situation. Sonst denken wir vielleicht, was kann ich schon tun, die Welt wird von anderen, von wichtigeren Menschen regiert. „Ich bin doch nur ein kleines Licht.“ Das ist jetzt anders. Wenn wir uns jetzt so verhalten, dass die Menschen um uns herum unsere Rücksicht und Fürsorge erfahren, dann wird uns das auch selbst helfen. Ich lade sie dazu ein selbst nachdenken wie sie die Seligpreisungen in ihrem Alltag umsetzen können, was haben sie für Ideen?

- Selig, die keine Vorräte bunkern
- Selig, die Abstand halten
- Selig, die keinen Verschwörungstheorien anhängen
- Selig, die dem Einzelhandel vor Ort unterstützen
- Selig, die bei einer Gaststätte (um die Ecke) ToGo bestellen
- Selig, die für hilfsbedürftige Nachbarn einkaufen
- Selig, die Besonnen bleiben
- Selig, .....

.....euer Lohn im Himmel wird groß sein.

## Fürbitten

In den Fürbitten denken wir heute an die Verstorbenen des vergangenen Jahres und werden ihre Namen in der jeweiligen Kirche verlesen und zu ihrem Gedenken eine kleine Kerze entzünden.

Auch zuhause können sie im Stillen Gebet an ihre verstorbenen Verwandten, Freunde, Nachbarn und Bekannte denken, so sind wir in der Gebetsgemeinschaft mit den Verstorbenen verbunden.

1. Für unsere Verstorbene \_\_\_\_\_ die auf dich, Gott, ihre Hoffnung gesetzt hat.  
Führe sie an deiner Hand zur Freude göttlicher Herrlichkeit.
2. Für alle, die krank und hilflos sind: Lass sie deine Nähe im Gebet  
und durch die Güte und Freundlichkeit Ihrer Mitmenschen erfahren.
3. Für alle Ärzte, Schwestern und Pfleger:  
Stärke sie in ihrem Dienst an den Kranken und Sterbenden.
4. Für uns selbst: Lass uns die Grenzen unseres Lebens annehmen können  
und gib uns die Gewissheit, dass wir in deiner göttlichen Hand aufgehoben sind.

Gott, du Quelle des Lebens, du hörst unsere Bitten. Du bist bei uns in der Not. Du gibst uns die Kraft, solidarisch zu handeln. Dir sei Lob und Dank, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen.

## Gabenbereitung (GL 479)



1 Ei - ne gro - ße Stadt er - steht, die vom  
2 Durch dein Tor lass uns he - rein und in  
3 Dank dem Va - ter, der uns zieht durch den



1 Him - mel nie - der - geht in die Er - den - zeit.  
2 dir ge - bo - ren sein, dass uns Gott er - kennt.  
3 Geist, der in dir glüht; Dank sei Je - sus Christ,



1 Mond und Son - ne braucht sie nicht; Je - sus  
2 Lass he - rein, die drau - ßen sind; Gott heißt  
3 der durch sei - nes Kreu - zes Kraft uns zum



1 Chri - stus ist ihr Licht, ih - re Herr - lich - keit.  
2 Toch - ter, Sohn und Kind, wer dich Mut - ter nennt.  
3 Got - tes - volk erschafft, das un - sterb - lich ist.

T: Silja Walter [1965] 1966/1995, M: Josef Anton Saladin [1965/1972] 1975

*Die Kollekte ist heute für die Aufgaben des Bonifatiuswerkes in der Diaspora.*

*Die Kollektenkörbchen werden während der Corona-Pandemie wegen der Hygienemaßnahmen nicht herumgereicht, sondern stehen am Ende des Gottesdienstes beim Verlassen der Kirche am Aushang.*

*Spendenüberweisung an*

*St. Birgid Wiesbaden*

*IBAN DE 25 5109 0000 0020 1902 13*

*Stichwort: Diasporakollekte*

**Gebet: Vater unser im Himmel...**

## Danklied: GL 453



1-4 Be - wah - re uns, Gott, be - hü - te uns,  
1 Gott, sei mit uns auf un - sern We - gen.\_\_\_\_  
Sei Quel - le und Brot in Wü - sten - not,  
sei um uns mit dei - nem Se - gen.

2 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns in allem Leiden. |: Voll Wärme und Licht im Angesicht, / sei nahe in schweren Zeiten.:|

3 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns vor allem Bösen. |: Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, / sei in uns, uns zu erlösen. :|

4 Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, / sei mit uns durch deinen Segen. |: Dein Heiliger Geist, der Leben verheißt, / sei um uns auf unsern Wegen. :|

T: Eugen Eckert [1985] 1987, M: Anders Ruuth [1968] 1984 „La paz del Señor“

## Segen

Allmächtiger Gott,

lass uns verwandelt in unseren Alltag gehen und dankbar sein für Menschen, die uns deine Heiligkeit ahnen lassen.

Die Heiligen deiner Kirche und alle verborgenen Heiligen die unter uns Menschen leben sind uns Vorbild.

Und den Verstorbenen lass leuchten dein ewiges Licht.

Denn dir gehören wir, auf dich gehen wir zu.

So segne uns alle, der gute und uns liebende Gott

† der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.



Einen gesegneten Sonntag – wir wünschen und hoffen, dass Sie gesund bleiben!

*Ihr Johannes Mockenhaupt*

